

Kein RV-Waisenrentenanspruch eines Behinderten über die Vollendung des 27. Lebensjahres hinaus;  
hier: Nichtannahmebeschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 12.12.2002 - 1 BvR 1864/02 -

Das BSG hatte mit Urteil vom 20.6.2002 - B 13 RJ 45/01 R - (HVBG-INFO 2002, 2750-2756) Folgendes entschieden:

**Leitsatz**

1. § 48 Abs 4 SGB 6 kann nicht dahingehend ausgelegt werden, dass behinderten Waisen, die sich nicht selbst unterhalten können, eine Waisenrente ohne Altersbegrenzung zu gewähren ist.
2. Diese Regelung ist auch im Hinblick auf bestehende günstigere Regelungen im BeamtVG und BVG weiterhin nicht als verfassungswidrig anzusehen (Fortführung von BVerfG vom 18.6.1975 - 1 BvL 4/74 = BVerfGE 40, 121 = SozR 2400 § 44 Nr 1; BSG, Urteile vom 12.3.1981 - 11 RA 12/80 und vom 25.5.1993 - 4 RA 37/92).

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12.12.2002 - 1 BvR 1864/02 - (s. Anlage) die Verfassungsbeschwerde gegen das o.g. BSG-Urteil nicht zur Entscheidung angenommen.

Anlage

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

- 1 BvR 1864/02 -

**In dem Verfahren**

**über**

**die Verfassungsbeschwerde** des Herrn A.

1. unmittelbar gegen
  - a) das Urteil des Bundessozialgerichts vom 20. Juni 2002 - B 13 RJ 45/01 R -, (HVBG-INFO 2002, 2750-2756)
  - b) das Urteil des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen vom 26. September 2001 - L 8 RJ 71/01 -, (HVBG-INFO 2002, 623-632)
  - c) den Gerichtsbescheid des Sozialgerichts Münster vom 25. April 2001 - S 10 RJ 84/00 -,
  - d) den Widerspruchsbescheid der Landesversicherungsanstalt Westfalen vom 6. September 2000 - 11 111226 B 103 -,
  - e) den Bescheid der Landesversicherungsanstalt Westfalen vom 22. Mai 2000 - 11 111226 B 103 -
2. mittelbar gegen

§ 48 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe b SGB VI

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungs-  
gerichts durch den Präsidenten Papier  
und die Richter Steiner,  
Hoffmann-Riem

gemäß § 93 b in Verbindung mit § 93 a BVerfGG in der Fassung  
der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)  
am 12. Dezember 2002 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur  
Entscheidung angenommen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Papier

Steiner

Hoffmann-Riem